

## **„Weiße Flecken“ im Grünen Wirtschaftsprogramm**

Die nachfolgende Liste dient als Arbeitsgrundlage für die LAG Wirtschaft NRW. Sie fasst mögliche „weiße Flecken“ des Grünen Wirtschaftsprogramms zusammen. So wurden Themen gesammelt, die nach Ansicht der Ideengeber\*innen im Grünen Wirtschaftsprogramm unzureichend behandelt, nicht ausreichend diskutiert, uneinheitlich in der Positionierung oder in Zukunft politisch besonders wichtig sind.

Anhand der Liste können zukünftige Schwerpunkte der LAG-Arbeit diskutiert werden.

- Welche Rolle spielt der Staat im Grünen Wirtschaftsprogramm? Eher ordoliberal oder eher staatsinterventionistisch (vgl. Mietpreisbremse, Mindestlohn)?
- Wie wollen wir öffentliche Güter bewirtschaften? Staat, als Clubgüter über Genossenschaften?
- Strategien zur Verhinderung von Rebound-Effekten. Kostensenkungen durch Effizienzgewinne steuerlich oder durch Abgaben neutralisieren? Mit welchen konkreten ordnungsrechtlichen Instrumenten kann man dem Rebound-Effekt begegnen? Ökosteuern, Energy Caps, Emissionshandel...
- Politikkonzepte für wachstumsarme Zeiten, Wachstumsabhängigkeit reduzieren: sichere Finanzen, sichere Sozialversicherung, Zeitwohlstand, Suffizienz-Strategien, Arbeitslosigkeit, was tun gegen das Risiko der Vermögenskonzentration?
- Sollten wir ein bedingungsloses Grundeinkommen fordern?
- Welche umweltökonomischen Instrumente befürworten wir? Abgaben und Steuern, Auflagen, Zertifikate...
- Regionale Wertschöpfung oder internationale Arbeitsteilung? Was ist wann in welchem Maß sinnvoll?
- Lassen sich der Grundsatz der Kontinuität der Wirtschaftspolitik und ökologische Transformation in Einklang bringen? Planungssicherheit trotz ökologischer Transformation.
- Sollten wir Arbeitszeitverkürzungen fordern?
- Ökologische Finanzreform
- Strategien zur ökologischen Budgetierung

- Energiepolitik aus Sicht der Industrie: Strommarktdesign: Energy only vs. Kapazitätsmarkt
- Wachstum oder kein Wachstum, wenn ja welches?
- Welche Rechtsformen von Unternehmen wollen wir?
- Welche Anreize braucht die Wirtschaft für eine ökologische Investitionsoffensive?
- Ist es nicht zu gewagt, alleine auf Effizienzrevolution zu setzen? Ist das notwendige Tempo von Innovationen angesichts des Klimawandels überhaupt machbar?
- Positionierung zu Großkonzernen
- Die Rolle der Mobilität in einer ökologisch sozialen Marktwirtschaft. Flugverkehr? Wenn ja, welcher? Trade Off zwischen persönlicher Freiheit, kulturellem Austausch, ökonomischen Impulsen und Klimaschutz.
- Wie gelingt nachhaltige Konjunkturpolitik? Finanzielle (Haushaltsausgleich) und ökologische, vgl. Abwrackprämie
- Strategien zur Stärkung von fair Trade